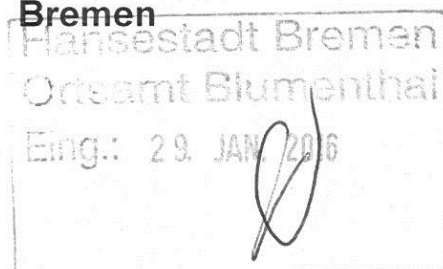


Die Senatorin für Finanzen



Freie
Hansestadt
Bremen



Die Senatorin für Finanzen · Rudolf-Hilferding-Platz 1 · 28195 Bremen

Herrn Ortsamtsleiter
Peter Nowak
Ortsamt Blumenthal
Landrat-Christians-Str. 107
282779 Bremen

Bremen, 27. Januar 2016

Sie haben ein Recht auf Antworten!
www.informationsregister.bremen.de

Antrag des Beirats Blumenthal vom 09.11.2015

hier: Aufstockung des Personals von Feuerwehr, Rettungskräften und Krankenhäusern

Sehr geehrter Herr Nowak,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.11.2015. Bezugnehmend auf die von Ihnen formulierte Forderung an die Senatorin für Finanzen, das in den „letzten Jahren stark reduzierte Personal bei Feuerwehr, Rettungskräften sowie in den Krankenhäusern umgehend aufzustocken“, antworte ich Ihnen wie folgt:

Im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2016/2017 wird eine auskömmliche Finanzierung in den von Ihnen genannten Bereichen der Polizei und der Feuerwehr sichergestellt. Für die Polizei Bremen wurde bereits mit der Koalitionsvereinbarung eine Erhöhung der Beschäftigungszielzahl um 140 Vollzeitbeschäftigte beschlossen, die nun im Aufstellungsverfahren umgesetzt wird. Ebenso wurde für die Feuerwehr Bremen eine Zielzahlerhöhung auf 490 Vollzeitbeschäftigte vorgenommen. Der Rettungsdienst wird ab den Haushalten 2016 komplett durch die Krankenkassen refinanziert.

Dienstgebäude
Rudolf-Hilferding-Platz 1
(Haus des Reichs)
28195 Bremen
Internet: <http://www.finanzen.bremen.de/>

Briefkästen
Richtweg 25
Rövekamp 12

Eingang
Rudolf-Hilferding-Platz 1

Telefax
(0421) 361 2965



Bankverbindungen
Bremer Landesbank (BLZ 290 500 00) Kto. 1070115000
IBAN DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC BRLADE22XXX
Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01) Kto. 1090653
IBAN DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC SBREDE22
Deutsche Bundesbank,
Filiale Bremen (BLZ 290 000 00) Kto. 29001565
IBAN DE32 2900 0000 0029 0015 65 BIC MARKDEF1290

Die Personalausstattung der Krankenhäuser obliegt aufgrund bundesgesetzlicher Regelungen (z. B. Krankenhausfinanzierungsgesetz, Krankenhausentgeltgesetz, Bundespflegegesetzverordnung, Psychiatrie-Personalverordnung) nicht der Verantwortung der senatorischen Behörden des Landes Bremen sondern den Krankenhäusern selbst bzw. für den Psychiatriebereich der Selbstverwaltung von Krankenhäusern und Krankenkassen.

In den Krankenhäusern des kommunalen Klinikverbundes, der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, findet seit 2012 -gerechnet über alle Kliniken- ein Personalaufbau statt.

Die Antwort ist gemäß den Bestimmungen des bremischen Informationsfreiheitsgesetzes zur Veröffentlichung auf der Internetseite Ihres Ortsamtes geeignet.

Mit freundlichem Grüßen